

Ortsbeirat Dagobertshausen Sitzungs - Nachlese

In der letzten Sitzung befaßte sich der Ortsbeirat Dagobertshausen mit den Wünschen und Anregungen für das Haushaltsjahr 1990 im Etat der Großgemeinde Malsfeld. So hofft man, daß eine Asphaltierung vor dem Schützenhaus genehmigt werden dürfte. Als Beispiel dient die unlängst vorgenommene Befestigung der Kirchgasse durch die Gemeinde, bei der man erhebliche Kosten sparen konnte.

Als weiteren Punkt beantragte das Gremium eine Investitionsbeihilfe zur Erweiterung des Schützenhauses. Gedacht sind hier an ca. 30.000,- DM. Über Art und Umfang der Erweiterung wird noch eine Vorlage vom Schützenverein erbracht, die in dessen Sitzung am kommenden Freitag abend erarbeitet wird.

Die Ausfugung der Kirchhofsmauer in der Kirchgasse steht außerdem auf dem Programm des Beirates sowie 1 oder 2 Pilzleuchten in Richtung Schützenhaus, in Höhe Garten Kriegisch.

Die Bereitstellung von Mitteln für Planung und Ausweisung von geeignetem Baugelände sollte von höherer Stelle nicht vergessen werden. Dies ist ein vorrangiges Anliegen des Ortsbeirates. Wichtig ist natürlich in diesem Punkt, ob sich ein paar Bauwillige für den Ortsteil Dagobertshausen entschließen, hier ihr Haus zu bauen. Als geeignetes Gelände schwebt dem Gremium der Fuß des Hügelkopfes (Ackermanns Land) vor.

Alles in allem vertritt der Ortsbeirat die Ansicht, daß diese Wünsche nicht überfordert bzw. hochgegriffen sind und sich u.U. in die Realität umsetzen lassen dürften.

Der Ortsbeirat befürwortete außerdem die Aufstellung von je einem Container für Weißblech und Aluminium sowie für Altkleider auf dem Feuerwehrplatz.

In einer Begehung wurde festgestellt, daß noch weitreichende Kahlstellen im Gemarkungsbereich Dagobertshausen sichtbar sind. Dies soll durch eine Begrünung in Form von Obstbäumen und Feldholzsinseln aufgelockert werden. Eine Vernetzung durch neue Anpflanzungen von Obstbäumen sind auf dem Umland oberhalb des Schützenhauses, Richtung Wolfgraben unterhalb der Wiese Horn, am Feldrain in Höhe Wiese Groß, am Sportplatz in der Lehmkaute und entlang des Flutgrabens von »vormals Greben Loch« bis Grundstück Petrosino vorgesehen. In punkto Beseitigung der letzten Manöverschäden stelle der Beirat die entsprechenden Anträge beim Abschluß der Versammlung.

Kirchengemeinden

1125 DM für Rumänien

Dagobertshausen (I). 1125 DM sammelten Mitglieder des evangelischen Kirchspiels Dagobertshausen, zu dem auch die beiden Gemeinden Elfershausen und Hilgershausen gehören, für die notleidende Bevölkerung von Rumänien. Zu der großzügigen Spende entschlossen sich die Kirchenvorstände der drei Orte spontan auf Vorschlag von Pfarrer Holger Wieboldt. Ursprünglich sollte für die eigene Gemeinde in den Gottesdiensten gesammelt werden.

Aufgestockt worden war die Kollekte von 273,75 DM von Dagobertshausen durch 120 DM Einzelspenden. In Elfershausen wurden 505 DM gesammelt, einschließlich der Kasse des Kindergottesdienstes in Höhe von 110 DM, und in Hilgershausen kamen 226,60 DM zusammen. Diese für die drei kleinen Orte durch beachtliche Summe wurde jetzt vom kirchlichen Rentamt an das Diakonische Werk zugunsten der Rumänienhilfe überwiesen.

Schützenkönigspaar

Anita und Bert auf dem Thron

Dagobertshausen (nh). Anita Kriegisch ist neue Schützenkönigin in Dagobertshausen, Berthold Mungold neuer Schützenkönig. Beide wurden beim Königsball etikettiert. Zu diesem hatten sich die Mitglieder des Schützenvereins in ihrem Schützenhaus getroffen und mußten sich bei einem guten Essen zunächst noch gedulden, bis Vorsitzender Dietmar Goldhardt die Sieger des Königsschießens proklamierte.

Dem Königspaar stehen zur Seite: Mechthild Stüber als erste und Heike Ellenberger als zweite Prinzessin. Karl-Heinz Eckhardt wurde erster Prinz und Walter Kriegisch zweiter Prinz. Bereits zum drittenmal hintereinander sicherte sich Peter Lauferweiler den Platz des Jugendkönigs. Erste Prinzessin ist Nicole Ellenberger und zweite Prinzessin Christiane Grunewald.

Die Ehrenscheibe der Männer sicherte sich Matthias Kriegisch, die der Damen Marlene Seiffert und die der Jugendlichen Nicole Ellenberger.



ANITA KRIEGISCH UND BERTHOLD MUNGOLD sind das neue Dagobertshäuser Königspaar. Unser Foto zeigt sie mit ihrem Gefolge.

Das ganze Dorf war zu einer Adventsfeier eingeladen, die ebenfalls die Schützen einen Tag nach dem Königsball ausrichteten. Die Frauen - »unentbehrliche Helfer der gesamten Schützenfamilie« wie Vorsitzender Karl Ludolph lobte - boten Kuchen und Getränke an. Der Weihnachtsmann hatte allen Kindern eine Überraschung mit-

gebracht. Mit dieser Veranstaltung ging ein in allen Belangen erfolgreiches Schützenjahr zu Ende, zog Ludolph ein Fazit. Im kommenden Jahr stehen große Projekte wie ein Anbau ans Schützenhaus und das Vereinsjubiläum an. Das alles soll bei der Jahreshauptversammlung am 13. Januar besprochen werden.

Schützenverein Dagobertshausen

Königsball-Nachlese

Die Würfel sind gefallen. Die Mitglieder des Schützenvereins Dagobertshausen mußten im gut besuchten Saal des Schützenhauses lange warten, bis der 1. Vorsitzende Dietmar Goldhardt die Gewinner des Königsschießens proklamierte. Kein Wunder mußte doch zunächst das üppige Königsmahlerst in die Bäuche verteilt werden (mit Nachschlag).

Dann wurde es spannend. Anita Kriegisch und Berthold Mungold errangen die höchsten Ehrungen und dürfen sich für das Jahr 1990 als Königspaar etikettieren.

Die Würdenträger im einzelnen:

Schützenkönig	Berthold Mungold
1. Prinz	Karl-Heinz Eckhardt
2. Prinz	Walter Kriegisch

Schützenkönigin	Anita Kriegisch
1. Prinzessin	Mechthild Stüber
2. Prinzessin	Heike Ellenberger

Jugendkönig	Peter Lauferweiler (3 x hintereinander)
1. Prinz	Nicole Ellenberger
2. Prinz	Christiane Grunewald

Ehrenscheiben:

Männer	Mathias Kriegisch
Damen	Marlene Seiffert
Jugend	Nicole Ellenberger

Am nächsten Tag richtete der Verein für die ganze Dorfbevölkerung die Weihnachtsfeier aus. Die Frauen - unentbehrliche Helfer der gesamten Schützenfamilie - boten Kuchen und Getränke an. Der Weihnachtsmann kam für die Kleinen und hatte für jeden etwas mitgebracht.

Fazit des Vorsitzenden: Ein in allen Belangen erfolgreiches Schützenjahr geht zu Ende. Das neue Jahr beginnt mit der Jahreshauptversammlung am 13. Januar. Große Projekte wie Anbau des Hauses und Jubiläum stehen an. Aber vorher ist schöpferische Pause in der Weihnachts- und Neujahrszeit zu der der Verein ein friedvolles Fest und ein Glückauf und Gut Schuß für 1990 wünscht.

Hamburg (dpa). Der Orkan „Wiebke“ hat in der Nacht zum Donnerstag quer durch Europa eine Schneise der Verwüstung gezogen. Der Sturm, der vom Atlantik her über Nordfrankreich, Belgien und Holland, die Bundesrepublik, den Süden der DDR und Österreich mit Spitzengeschwindigkeiten bis zu 200 Kilometern in der Stunde hinweglegte, forderte erneut 15 Menschenleben und zahlreiche Verletzte.

In Bayern stürmte es derart heftig, daß sogar Lastzüge von den Autobahnen gewirbelt wurden. Bei Regensburg brachte der Sturm die Kuppel einer unter Denkmalschutz stehenden Wallfahrtskirche zum Einsturz. In zwei niederbayerischen Orten brachen die Kirchtürme zusammen. Besonders grausam hauste „Wiebke“ in den bayerischen Wäldern. Ganze Waldgebiete wurden regelrecht niedergemäht. Aufgrund der vielerorts unterbrochenen Verkehrsverbindungen gab es im ganzen Land schulfrei.

Start für Anbau im 20. Vereinsjahr

Haus für große Schützenfamilie zu klein

Dagobertshausen (nh). Ein ereignisreiches Jahr hat für die 88 Mitglieder des Schützenvereins Dagobertshausen begonnen. Außer einer großen Feier des 20jährigen Vereinsjubiläums haben sich die Schützen eine Vergrößerung ihres Schützenhauses vorgenommen. Der Anbau wurde in der Jahreshauptversammlung von 42 Mitgliedern befürwortet.

Das Haus sei einfach zu klein geworden, hieß es und als Argument wurde außerdem ins Feld geführt, daß die gemütlichen Räume von Dagobertshäusern

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der NKD MINI PREIS MÄRKTE, Borken, Bahnhofstraße 22, Melsungen, Mühlenstraße 52-54, Neukirchen, Kurhessenstraße 60, Ziegenhain, Wiederholdstraße 1, Wolfhagen, Schützeberger Straße 15, Arolsen, Bahnhofstraße 48, Bad Wildungen, Brunnenallee 11, Volkmarsen, Wittmarstraße 18, Schwalmstadt-Treysa, Wagnergasse 60, Bebra, Nürnberger Straße 23, Sontra, Herrenstraße 12, Homberg/Efze, Marktplatz 8, Eschwege, Stad 11-13, bei

gern für Familienfeiern genutzt würden. Unter diesen privaten Terminen dürfte der Schießsport nicht leiden, wurde ebenfalls in der Mitgliederversammlung betont.

Gäste aus Wuppertal

Gäste der Jahreshauptversammlung waren zwei Vertreter des befreundeten Schützenvereins aus Wuppertal, die auch eine Delegation ihres Vereins zum 20jährigen Jubiläum ankündigten, das am 24. Mai mit Kommerz und Tanzveranstaltung gefeiert werden soll. Auch aus Meiches (Vogelsberg) werden aus diesem Anlaß Gäste erwartet. Für die Dagobertshäuser Vereine wollen die Schützen ein Jubiläums-Pokalschießen veranstalten.

Als weiteren wichtigen Termin nannte Vorsitzender Dietmar Goldhardt die Teilnahme beim Deutschen Schützentag am 13. Mai in Köln. Bei dieser Gelegenheit soll dann auch ein Kurzbesuch beim Partnerschaftsverein Wuppertal gemacht werden.

Goldhardt wurde von den

Mitgliedern für zwei Jahre als Vorsitzender bestätigt, er wird vertreten durch Walter Gombert, so der Beschluß der Mitgliederversammlung. Kassiererin ist Erna Schwarz, die vertreten wird durch Manfred Schwarz, Schriftführer und Pressewart Karl Ludolph, dessen Vertreter Christian Zeißler. Zum ersten Schießwart wurde Walter Kriegisch gewählt, zum zweiten Franz Wacker. Die Geräte werden von Heinz Wacker verwaltet und betreut. Jugendwart ist Olaf Wenderoth, zweiter Jugendwart Waldemar Ellenberger, Damenwartin Anita Kriegisch und stellvertretende Damenwartin Erna Schwarz. Als Beisitzer gehören dem Vorstand Manfred Berger und Albert Oesterling an.

Unter den Erfolgreichsten des Jahres 1989 hob Schießwart Walter Kriegisch besonders Junior Peter Lauferweiler hervor, der an den Hessischen Meisterschaften in Frankfurt teilnimmt und in der hiesigen Sektion Kreismeister ist. Zündstoff bot in der Jahreshauptversammlung die Einteilung des Dienstplanes für das Schützenhaus.



1990

Ein neues Königshaus

DAGOBERTSHAUSEN ■ Margret Wacker ist neue Schützenkönigin in Dagobertshausen, Markus Berger neuer Schützenkönig. Beide wurden beim Königssball in allen Ehren proklamiert. Zu diesem hatten sich die Mitglieder des Schützenvereins in ihrem Schützenhaus getroffen.

Dem Königspar stehen zur Seite: Kann Eckhardt als 1. und Erna Schwarz als 2. Prinzessin. Olaf Wenderoth wurde 1. Prinz und Thomas Mungard muble sich zusammen mit Peter Lauferweiler die Würde des 2. Prinzen teilen.

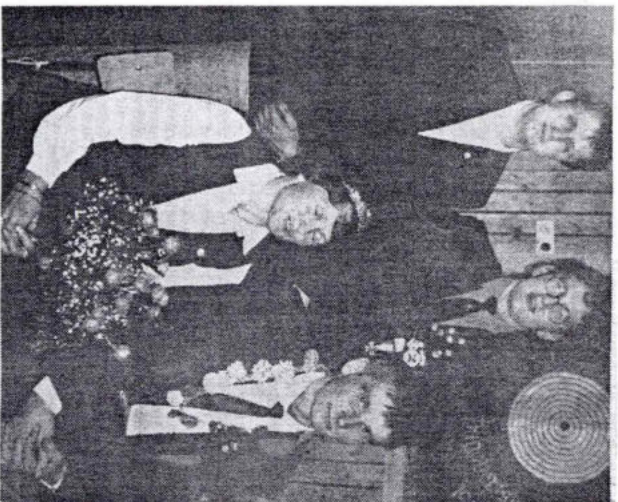
Jugend

Der Jugendkönig kommt aus den Reihen der jungen Damen: Nicole Ellenberger hatte hier die beste Zehn. Ihr zur Seite stehen Bettina Eckardt und Heiko Brauer.

Die Ehrenschelbe der Männer sicherte sich Waldemar Ellenberger, die der Damen Erna Schwarz und die der Jugendlichen Ingo Schwarz.

Weihnachtsfeier

Am kommenden Sonntag, nachmittag, veranstaltet der Verein wieder eine große Weihnachtsfeier im Saal des Schützenhauses für alle großen und kleinen Einwohner des Dorfes. Der der Weihnachtsmann hat sich dazu mit Geschenken angesagt, und es gibt auch eine Kaffeestafel. (rh)



Das neue Königspar der Dagobertshäuser Schützen. (Foto: rh)



Schützenball 1991

Schützen gehen unter die Handwerker

DAGOBERTSHAUSEN ■ Die Handwerker des Schützenvereins Dagobertshausen, aber auch alle anderen Mitglieder sind im Frühjahr gefordert. Alle müssen beim Anbau an das neue Schützenhaus Hand anlegen, damit er möglichst noch in diesem Jahr fertig werde, meinte der Vorsitzende des Vereins, Dietmar Goldhardt, in der Jahreshauptversammlung.

Mit den Ergebnissen des vergangenen Jahres - die Mannschaften erzielten in ihren Gruppen achtbare Resultate - zeigte sich der Vorsitzende zufrieden. Intern wurde mit 1396 Ringen sogar ein neuer Rekord aufgestellt.

1995 wollen sich die Dagobertshäuser Schützen bemühen, das Kreisschützenfest auszurichten, denn dann steht auch das 25jährige des Vereins ins Haus. Als sehr erfreulich werten es die Mitglieder, daß die Gemeinde den gesamten Vorplatz und den Homberger Weg zum Schützenhaus hat teeren lassen. Das Pflaster eines Parkstreifens soll mit Unter-

stützung der Gemeinde selbst verlegt werden.

Mit der Jahreshauptversammlung fand auch eine überaus erfolgreiche Schießsportkarriere offiziell ihr Ende. Walter Kriegisch gab bekannt, daß er sich vom aktiven Sport zurückziehen wolle. Als Lohn für langjähriges Engagement gab es anhaltenden Applaus.

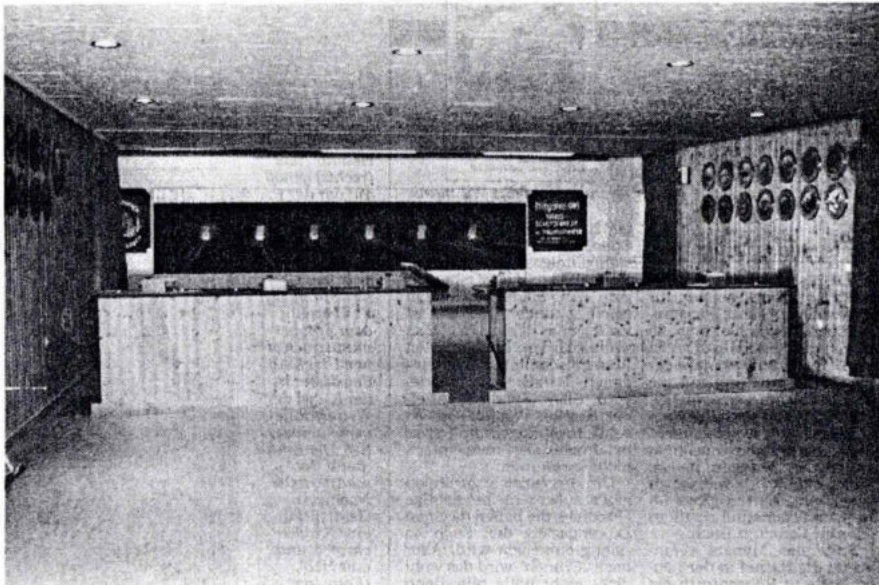
Wahlen

Bei den Vorstandswahlen wurde Goldhardt für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Dem Gremium gehören ferner Werner Gombert (2. Vorsitzender), Erna Schwarz (Kassiererin), Karl Ludolph (Schriftführer und Pressewart),

Walter Kriegisch (1. Schießwart), Frank Wacker (2. Schießwart), Olaf Wenderoth (1. Jugendwart), Peter Lautersweiler (2. Jugendwart), Heinz Wacker (Gerätewart), Anita Kriegisch (Damenwartin), Christa Oestling (2. Damenwartin), Christian Zeißler (2. Schriftführer) an.

(mh)

Blick in den 60 Quadratmeter großen Saal-Anbau des Dagobertshäuser Schützenhauses. Der Schießstand läßt sich wegräumen, dann kann die gemeindeeigene bewegliche Bühne aufgestellt werden. Viel Platz also für Theateraufführungen, aber auch für Feste.
(Foto: Müller-Neumann)



SCHÜTZENVEREIN DAGOBERTSHAUSEN

Anbau fertig: Besucher dürfen kommen

Ein Tag der offenen Tür bietet am Samstag allen Interessierten Gelegenheit, sich die Erweiterung des Dagobertshäuser Schützenhauses anzuschauen. Dabei kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

DAGOBERTSHAUSEN ■ Pfingsten 1995 ist für den Schützenverein Dagobertshausen ein wichtiges Datum. Dann nämlich feiern die Mitglieder das

**VON
BRIGITTE MÜLLER-NEUMANN**

25jährige Vereinsjubiläum mit Kreisschützenfest. Spätestens bis dahin sollen alle Umbauten und Erweiterungen samt der neu zu gestaltenden Außenanlagen am Schützenhaus fertig

willigen Helfer schon geschafft, und so soll am Samstag, 9. Oktober, zu einem Tag der offenen Tür geladen werden.

Um 14 Uhr soll es losgehen. Der Eintritt ist frei, doch für eine Spende sind die Mitglieder dankbar. Zu trinken und zu essen gibt es reichlich – und gut: Ein Landwirt und Schützenbruder hat eine Sau schlachten lassen, so daß das Ganze als Schlachtfest zu betrachten ist. Die Preise, versichert Vereinsvorsitzender Dietmar Goldhardt, sind volkstümlich.

Der Anlaß für die Feier, zu der jedermann willkommen ist, sind die Erweiterungsarbeiten am Schützenhaus, das gleichzeitig für den kleinen Malsfelder Ortsteil als DGH-Ersatz dient. Termine der Schützen haben allerdings Vorrang, doch ist das Haus insgesamt so gut ausgebucht (zu DGH-üblichen Konditionen), daß dies mit dazu beiträgt, daß sich der Schützenverein Dagobertshausen selbst

trägt.

Zuschüsse mußten allerdings für die im Mai 1991 begonnene Baumaßnahme in Anspruch genommen werden. Die mit 100 000 DM veranschlagte Bau-somme – die Endabrechnung steht noch aus – wird getragen von 35 000 DM von der Gemeinde, 12 000 DM vom Kreis, 2000 DM aus Spenden und 10 000 DM Eigenkapital. Verbleiben 41 000 DM, die über die Arbeitskraft der Mitglieder gedeckt werden müssen.

Eifrig Mitglieder

Und das fiel ganz offensichtlich nicht allzu schwer. Rund 2000 Arbeitsstunden wurden bisher geleistet. Dabei haben sich zusammen mit ihrem Bauausschußvorsitzenden Manfred Berger die Mitglieder Heinz Wacker, Walter Langhoff, Ottmar und Manfred Schwarz hervor getan. Ganz besonders rühmlich war jedoch Heinz Stüber

Seit dem ersten Spatenstich hat sich einiges getan: Eine Küche wurde vom Saal abgetrennt, erhielt zugleich aber einen kleinen Anbau. Eine Spülmaschine, wie sie in der Gastronomie eingesetzt wird, wird künftig hier zu finden sein. Ein ebenerdiger Nebeneingang kann problemlos von Gehbehinderten und Rollstuhlfahrern benutzt werden.

Die größte Veränderung aber hat der Saal erfahren. 60 Quadratmeter sind hinzugekommen, bieten Platz für den Schießstand. Dieser lasse sich wegfahren, berichtet Pressewart Karl Ludolph. Dann kann dort die gemeindeeigene bewegliche Bühne aufgestellt werden. Im neuen und im alten Trakt finden dann etwa 200 Zuschauer Platz – das richtige Umfeld für den rührigen Dagobertshäuser Theaterverein. Und auch die beiden Tanzgruppen haben künftig wesentlich mehr Platz zum Üben.

Jubiläumsjahr: König Waldemar regiert

Die Schützen in Dagobertshausen haben einen neuen Regenten: Waldemar Ellenberger. Zusammen mit Karin Eckhardt führt er den Hofstaat.

DAGOBERTSHAUSEN ■ Die mit Spannung erwartete Antwort auf die Frage: Wer wird Schützenkönig im Jubiläumsjahr, 25 Jahre Schützenverein Dagobertshausen 1970, ist beantwortet. Waldemar Ellenberger wurde Schützenkönig mit der besten Zehn und wird in diesem Jahr regieren. Schützenkönigin wurde Karin Eckhardt. Sie wird mit ihm den Hofstaat anführen. Zu gehören auch die Prinzen Thomas Wacker und Manfred Schwarz sowie bei der Frauenriege die Prinzessinnen Erna Schwarz und Sibilla Ludolph.

Erfolgreich

Ehrenscheiben schossen bei den Damen Nicole Ellenberger, während ihr Vater, Schützenkönig Waldemar, auch hierbei erfolgreich war. Bei den Jugendschützen wurde Torsten Ellenberger, ein Sohn von Waldemar Ellenberger, König. Er gewann ebenfalls die Ehrenscheibe. Erster Prinz wurde Marco Stehling, Zweiter Prinz Heiko Brauer.

Zu den Gratulanten gehörten auch Vertreter des Partnerschaftsvereins Wuppertal.

Nach den Ehrungen kamen



Königspaar Karin Eckhardt und Waldemar Ellenberger mit Hofstaat. Außerdem auf dem Foto: Schießwart Walter Kriegisch, Vorsitzender Dietmar Goldhardt sowie die Vereinsmeister Berthold Mungard, Nicole Ellenberger und Heinz Wacker. (Foto: nh)

die Gäste im proppevollen Saal des Schützenhauses wieder mit einem vergnüglichen Unterhaltungsprogramm auf ihre Kosten.

Martina und Frank Wacker gaben mit Hilfe des „Fernsehmoderators“ Karl Ludolph das Theaterstück „Frühgymnastik im Frühstückfernsehen“ zum

Besten, das bereits einen Vorgeschmack auf die neue Theatersaison lieferte und die Lachmuskeln mächtig strapazierte.

Markus Ellenberger und Jens Oesterling plauderten „aus der Schule“ und „Frau Babbisch und Frau Strubbelisch“ (Christa Oesterling und Marlene Seiffert) berichteten über „Neu-

es üs Dowwelshüsen“.

Die Schützen, die zusammen mit den Jubiläum Kreisschützenfest vom 2. bis 4. Juni feiern, treffen sich am Samstag, 4. Februar, ab 20 Uhr, möglichst vollzählig zur Jahreshauptversammlung.

(nh)



Fotos für das Kreisschützenfest, beim Königsball gefertigt.



Der Shanty-Chor aus Einbeck singt morgen zum Festkommers anlässlich des Vereinsjubiläums der Dagobertshäuser Schützen. Gefeiert wird gleichzeitig das Kreisschützenfest. (Foto:zol)

JUBILÄUM/KREISSCHÜTZENFEST

v. 1. 6. 95

Drei-Tage-Feier für Konditionsstarke

DAGOBERTSHAUSEN ■ Das Schützenfest Dagobertshausen wird vom 2. bis zum 4. Juni auf dem Freizeitgelände rund um das Schützenhaus gefeiert. Anlaß: Der Schützenverein wird 25 Jahre alt und es steigt das 18. Kreisschützenfest.

Am morgigen Freitag beginnt um 19.30 Uhr der Kommers. Ansprachen, Ehrungen und Vorträge werden musikalisch von dem Bläsercorps des Kreisjagdvereins „Hubertus Melsungen“ sowie der Kapelle „Los-Centavos-Dance-Band“ begleitet. Nach dem offiziellen Teil wird die Bühne für die Tanzpaare geräumt.

Ganz im Zeichen des erwei-

terten Schützenhauses steht der folgende Festtag. Unter dem Motto „Tag der offenen Tür“ steht das Gebäude von 14 bis 18 Uhr den Besuchern zur Besichtigung offen. Kaffee und Kuchen sollen diese Begutachtung versüßen. Am Abend steht wieder die Musik an erster Stelle. Zu Klängen der „Robby's Show und Dance-Band“ fordern die Veranstalter zum Tanz auf.

Wer den dritten Festtag in vollen Zügen genießen will, sollte vorher ein strammes Konditionstraining absolviert haben. Bereits um 9.30 beginnt der Pfingstsonntag auf dem Dagobertshäuser Schützenfest.

Um 10 Uhr findet der Gottesdienst im Festzelt statt, musikalisch untermalt vom Posaunenchor Beiseförth und dem Singkreis des Kirchenspiels Dagobertshausen. Nach dem anschließenden Fröhschoppen marschiert der Festzug mit 62 Schützenvereinen durch den Ort. Beginn: 14 Uhr. Spannend wird es am späten Nachmittag: Siegerehrungen und Schützenkönige werden bekanntgegeben. Besonderer Leckerbissen im musikalischen Programm ist der bekannte „Shanty-Chor Einbeck“. Die singenden Matrosen gehen am Freitag, 2. Juni, zum Festkommers vor Anker. (zol)





Langjährige und verdienstvolle Mitglieder des Schützenvereins Dagobertshausen wurden am Wochenende bei den Feiern zum 25jährigen Vereinsbestehen ausgezeichnet. Ganz rechts Kreisschützenmeister Norbert Vogt, neben ihm Dietmar Goldhardt, Vorsitzender der Dagobertshäuser Schützen.

(Foto:Pfeifer)

JUBILÄUM/KREISSCHÜTZENFEST

Wichtiger Faktor im Dorfleben

Das 25jährige Bestehen des Schützenvereins und das Kreisschützenfest 1995 wurden am Pfingstweekenende in Dagobertshausen gefeiert.

DAGOBERTSHAUSEN ■ „25 Jahre sind nur eine relativ kurze Zeit in der langen Schützengeschichte.“ Mit diesen Worten begann Kreisschützenmeister Norbert Vogt seine Festrede zum Vereinsjubiläum des Schützenvereins Dagobertshausen, das am Wochenende gemeinsam mit dem Kreisschützenfest gefeiert wurde.

Doch, so Vogts Fazit, es waren gute Jahre, in sportlicher, wie auch in gesellschaftlicher Hinsicht. Der einzige Sportverein in dem Malsfelder Ortsteil hat es in der Zeit seines Bestehens seit dem Jahr 1970 weit gebracht, war während des Festkommers am vergangenen Freitag zu hören. Und wie es so üblich ist, wurde die Geburtstagsfeier mit dem traditionellen Kreisschützenfest des Schützenkreises 31 Melsungen verbunden.

Eingerahmt in die musikalische Mitwirkung des Bläsercorps des Kreisjagdvereins „Hubertus“ Melsungen und die Darbietungen des Einbecker Shanty-Chores konnten die rund 400 Gäste hören, was alles so im Dagobertshäuser Schützenverein passierte:

Am 9. Januar 1970 war der Verein gegründet worden. In der Vereinsgaststätte wurde eine „Standanlage“ installiert. Die Schützen errangen in den folgenden Jahren beachtliche sportliche Erfolge und auch gesellschaftlich etablierte sich der neue Verein im Dorf. Als der Vereinswirt im Jahre 1979 wechselte, erlebte der Verein einen leichten Tiefgang. Die Schießanlage mußte abgebaut werden und somit wurden die Trainingsmöglichkeiten gemindert. Hilfe fanden die Dagobertshäuser bei den Elfershäuser Schützen.

Zu dieser Zeit wurde über ein eigenes Schützenhaus nachgedacht, das schließlich auf dem

Gelände „An den Pflanzenörtern“ mit viel Eigenleistung gebaut wurde und nach einer Erweiterung heute auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Mit der eigenen Schießanlage stellten sich auch die Erfolge wieder ein.

Heute verfügt der Schützenverein Dagobertshausen über eine große Jugendgruppe und eine aktive Damenabteilung. Auch das Jederman-Turnen und eine Theatergruppe bereichern das Vereinleben.

Heute gehören dem Verein 92 Mitglieder in dem 263-Einwohner-Dorf der Großgemeinde Malsfeld an, der von zahlreichen Nachbarvereinen Glückwünsche und Geschenke zum Geburtstag erhielt. Verdiente Mitglieder wurden während des Festaktes geehrt: So konnten Olaf Wenderoth, Berthold

und Thomas Mungard, Matthias und Walter Kriegisch sowie Peter Laufersweiler für herausragende Leistungen die große Ehrennadel mit Urkunde des Schützenkreises 31 entgegennehmen. Für besondere Verdienste wurde die große Urkunde mit Anhänger und Medaille am Band vom Verein an Manfred Schwarz, Walter Langhoff, Heinz Stüber, Manfred Berger und Berthold Mungard verliehen. Die Vereinsnadel in Bronze erhielten Christa Oesterling, Olaf Wenderoth, Sybille Ludolph, Anne Schade, Margret Wacker, Marlene Zeißler, Martina Wacker, Frieda Ploch, Gerhard Pausch, Joachim Oesterling, Rainer Laufersweiler, Horst Schwarz, Thomas Wacker und Marlene Seiffert.

Walter Langhoff, Berthold Mungard, Ottmar Schwarz,

Christian Zeißler, Anita Kriegisch, Manfred Berger, Erna Schwarz, Karl-Heinz Dietzel, Günther Frommann, Werner Gombert, Heinz Stüber und Fritz Stegemann erhielten die Vereinsnadel in Silber für ihre besonderen Verdienste. Ebenfalls für besondere Verdienste wurden Waldemar Ellenberger, Walter Kriegisch, Manfred Schwarz, Karl-Heinz Ludolph, Heinz Wacker und Dietmar Goldhardt mit der Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet. Das „Große, hessische Ehrenzeichen in Silber“ des Schützenverbandes, die zweithöchste Auszeichnung, erhielt Dietmar Goldhardt, der seit 1974 als Vorstandsmitglied einen großen Teil seine Freizeit dem Schützenverein Dagobertshausen widmete.

(zpj)



Hunderte Schützen beim Festzug zum Kreisschützenfest

Hunderte von Männern und Frauen aus den Vereinen des Schützenkreises Melsungen formierten sich am Sonntag zum Festzug anlässlich des Kreisschützenfestes. Zur Musik von vier Blaskapellen marschierten sie in schmucken Uniformen durch Dagobertshausen. Mit dabei auch dieser schöne Pferdewagen.

(Foto:Klement)

Hoheiten Mathias und Diana trafen ins Schwarze

DAGOBERTSHAUSEN ■ Diana Schwarz und Mathias Kriegisch sind das neue Königspaar der Dagobertshäuser Schützen. Beide wurden bei einem närrischen Königsball ins Amt eingeführt, zu dem sich die Vereinsmitglieder im Saal des Schützenhauses getroffen hatten. Vorsitzender Dietmar Goldhardt gab die mit Spannung erwarteten Namen des neuen Hofstaates bekannt: Dem Königspaar zur Seite stehen Markus Berger und Waldemar Ellenberger als Prinzen, die Schwestern Heike und Nicole Ellenberger als Prinzessinnen. Jungschützenkönig ist Heiko Brauer geworden, Prinzen sind Marco Stehling und Marcus Ellenberger. Die Ehrenscheibe der Männer sicherten sich Thomas Wacker, die der Damen darf sich wiederum Nicole Ellenberger im heimischen Wohnzimmer aufhängen. Bei der Jugend errang Jens Oesterling die begehrte Scheibe mit dem Jagdmotiv.

Das neue Dagobertshäuser Königspaar Diana Schwarz und Mathias Kriegisch mit ihrem Hofstaat. Hinten links im Bild Vorsitzender Dietmar Goldhardt und Schießwart Walter Kriegisch.

(Foto: nh)



Benzüge und deren Bewohner verbal auf seine humoristische Schippe nahm. Margrat Wacker plauderte aus der Schule und machte auf die Schwierigkeiten aufmerksam, die entstehen, wenn Papa mal als Hausmann einspringen muß.

Einer der Höhepunkte im Programm waren sicherlich die Auftritte der beiden Putzfrauen Christa Oesterling und

Marlene Seifert. Sie berichteten „ewer Neues us Dowwels-hüsen“ und strapazierten die Lachmuskeln ihrer Zuschauer. Zum krönenden Abschluß des bunten Programmes beim Königsball imitierte der „Gesamtvorstand“ eine wichtige Sitzung, deren Ablauf im Saal für riesengroßes Gelächter sorgte. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Dagoberts-

häuser Schützen ihr neues Königshaus mit Tanz und Musik.

Heute Versammlung

Die Mitglieder des Schützenvereins treffen sich bereits heute wieder zu ihrer Jahreshauptversammlung. Sie findet ab 20 Uhr im Schützenhaus statt.

(nh)

SCHÜTZENVEREIN

Wahl brachte im Vorstand Veränderungen

DAGOBERTSHAUSEN ■ Mit einem Dank an alle, die bei der Ausrichtung des Kreisschützenfestes im vergangenen Jahr beteiligt hatten, eröffnete Vorsitzender Dietmar Goldhardt die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Dagobertshausen. Aus dem Erlös des Festes war ein neues Sportgewehr gekauft worden, und der Vorsitzende überreichte einen Scheck an Martina Wacker von der „Krabbel-Gruppe“, damit der Bolz- und Spielplatz erneuert werden kann, teilte der Verein mit.

Der bisherige Schießwart Walter Kriegisch bezeichnete die sportlichen Leistungen der beiden Mannschaften als hervorragend. Dem schloß sich Jugendwart Olaf Wenderoth in der Beurteilung seiner „Nachwuchs-Elite“ an.

Bei einer Diskussion habe sich herausgestellt, daß die Unterhaltungskosten des Schützenhauses, das gleichzeitig als Dorfgemeinschaftshaus ausgestattet ist, höher sind als die Mieteinnahmen. Daraus zogen die Schützen das Fazit, daß das Haus stärker von der Bevölkerung genutzt werden müsse.

Die Vorstandswahlen brachten einige Veränderungen, da einige Mandatsträger nicht mehr kandidierten. Vorsitzender bleibt Dietmar Goldhardt. Frank Wacker wurde neu zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Positionen der Kassenswartin Erna Schwarz und des Schriftführers und Pressewartes Karl Ludolph blieben unverändert. Ihre Vertreter sind Manfred Schwarze und Martina Wacker. Erster Schießwart wurde Thomas Wacker, sein Stellvertreter Mathias Kriegisch. Walter Kriegisch hatte das Amt des Schießwartes zuvor 16 Jahre lang inne gehabt und schied aus Altersgründen aus. Olaf Wenderoth wurde wieder Jugendwart, Marco Stehling vertritt ihn. Anita Kriegisch bleibt Damenwartin. Heinz Wacker wählten die Mitglieder wieder zum Gerätewart.

Als Hausmeister fungieren weiterhin Heinz Stüber und Walter Langhoff. Der Thekendienst für Freitagabend werde künftig von der Jugendauswahl mit ihren Betreuern wahrgenommen, die auch gleichzeitig trainieren.

(fmo)

1997



Stolz präsentiert sich der neue Hofstaat der Dagobertshäuser Schützen mit Schützenkönig Werner Gombert und Diana Schwarz. Links im Bild Vereinsvorsitzender Dietmar Goldhardt und Schießwart Thomas Wacker. (Foto: bf)

KONIGSBALL

Werner und Diana neue Hoheiten

Die Schützen in Dagobertshausen haben ein neues Königspaar: Diana Schwarz und Werner Gombert führen gemeinsam den neuen Hofstaat.

DAGOBERTSHAUSEN ■ Werner Gombert schoß die beste „Zehn“ bei den Männern. Diana Schwarz brachte den besten Schuß bei den Damen an und wurde Königin. Das war die Antwort auf die spannende Frage: Wer wird das neue Königspaar in Dagobertshausen.

Dieses Geheimnis wurde beim Königsball gelüftet, zu dem sich die Mitglieder des

Schützenvereines in ihrem Haus am Homberger Weg eingefunden hatten.

Dem Königspaar stehen zur Seite: Markus Berger und Joachim Oesterling als Prinzen, Sibilla Ludolph und Anita Kriegisch als Prinzessinnen. Die Ehrenscheiben errangen Günter Hammer und Kirsten Jeric. Jugendkönig wurde Markus Ellenberger, assistiert von Karl Oesterling und Jens Oesterling als Prinzen. Jens Oesterling sicherte sich in diesem Wettbewerb auch die Ehrenscheibe.

Nach dem Essen und der Proklamation des neuen Hofstaates brannten die Schützen

wieder ein humoristisches Feuerwerk ab, das keine Kurzweil aufkommen ließ und in diese Zeit der „narrischen Tage“ paßte.

Neues üs Dowwelshüsen

Was so alles passiert, wenn man bei der Fernsehlotterie eine Traumschiffreise gewinnt, schilderten Frank und Martina Wacker, die mit „Fünf Mark“ dabei waren und den Reigen der Vorträge eröffneten.

Die „Putzfrauen“ Marlene Seiffert und Christa Oesterling gaben wieder einen Stapel von Begebenheiten aus dem alten Jahr zum besten und ernteten

großen Beifall für ihren Dialog unter dem Titel „Neues üs Dowwelshüsen“.

Als Höhepunkt strapazierte Herbert Berger in gekonnter Manier die Lachmuskeln bei den Besuchern mit seinem Beitrag „Angriff auf Dagoland“, den er diesmal als Telefonat interpretierte.

Diesen wiederum gelungenen Königsball bringen die Schützen nochmals in Erinnerung, wenn sie sich heute abend, ab 20 Uhr, zur Jahreshauptversammlung im Schützenhaus treffen, zu der Vorsitzender Dietmar Goldhardt um rege Beteiligung bittet. (bf)

SCHÜTZENVEREIN

Durchmarsch in die nächste Klasse im Visier

DAGOBERTSHAUSEN ■ Den sportlichen Durchmarsch hat die 1. Mannschaft des Schützenvereines Dagobertshausen ins Visier genommen. Wie Vorsitzender Dietmar Goldhardt während der Jahreshauptversammlung berichtete, hatte sich das Team durch den aus Beiseorth gekommenen Arnd Jerico wesentlich verstärkt, daß ein Durchmarsch in die ersten Gruppen der Grundklassen angestrebt werden könne. Im Moment sei der Aufstieg in die I. Klasse so gut wie sicher.

Die Ausgaben für die Erweiterung des Schützenhauses seien nun abgeschlossen, berichtete Goldhardt in seinem Rechenschaftsbericht. Der Verein wünsche sich eine bessere Belegung und Vermietung durch die Bevölkerung, damit die erheblichen Unterhaltungskosten

voll gedeckt werden könnten. Eine neue Nutzungs- und Belegungsordnung des Hauses mit akzeptablen Mieten solle das Haus für alle attraktiv machen.

Beschlossen wurde von der Versammlung eine Spende an den Ortsbeirat für dessen Flutlichtanlage für die Wehrkirche.

Jugendwart Olaf Wenderoth konnte ebenfalls von einer ansteigenden Tendenz bei den Jungschützen berichten. Um das Interesse des Nachwuchses am Schießsport zu fördern, sollten öfters attraktive Schießwettbewerbe ausgerichtet werden.

Das erste Preisschießen der Jungschützen beginnt am morgigen Freitag, 21. Februar, um 19 Uhr im Schützenhaus. Dazu sind auch die Eltern zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

KONIGSBALL

Die Krönung ist die Krönung

DAGOBERTSHAUSEN ■ Sketche, Liedvorträge und Buttenreden stehen auf dem Programm beim traditionellen Königsball des Schützenvereines Dagobertshausen. Der Ball findet am Sonnabend, 25. Januar, 19 Uhr, im Dagobertshäuser

Schützenhaus statt. Höhepunkt des Abends: die Proklamation des Königspaares. Durstige können ihr Portemonnaie in diesem Jahr erstmals zu Hause lassen: Die Getränke sind frei, bezahlt wird nur für Essen und Eintritt. (eg)

Geschwisterpaar schießt Vogel ab

1997

Ingo Schwarz ist dieses Jahr König, seine Schwester Diana Königin beim Schützenverein Dagobertshausen.



Das neue Königshaus des Schützenvereins Dagobertshausen mit dem Geschwisterpaar Ingo und Diana Schwartz. (Foto: nh)

DAGOBERTSHAUSEN ■ Eine im Schützengau Nordhessen nicht alltägliche Überraschung erlebten die Besucher des Königsballes beim Schützenverein Dagobertshausen am vergangenen Wochenende: Bei der Proklamation des Königspaars erklimmte ein Geschwisterpaar aus Dagobertshausen den Thron. Ingo Schwarz wurde Schützenkönig 1998, und seine Schwester Diana, die ihren Titel sogar aus dem Vorjahr verteidigen konnte, wurde Königin.

Beide schossen beim Königsschießen im November des vergangenen Jahres die beste Zehn mit dem Luftgewehr, wobei die Siegerliste bis zum Königball aus Tradition strikt geheim gehalten wurde.

1. Prinz wurde Thomas Wacker, der auch die Ehrenscheibe bei den Männern gewann. Lothar Kothe wurde 2. Prinz.

Bei den Damen unterstützten das Königshaus Marlene Seiffert und Heike Berger als Prinzessinnen, wobei Heike Berger analog den Männern auch die Ehrenscheibe gewinnen konnte.

Auch die Jungschützen konnten mit einem eigenen Hofstaat aufwarten: König und Gewinner der Ehrenscheibe wurde

hier Carl Oesterling, dem die Prinzen Timo Gombert und Jens Oesterling zur Seite stehen.

Nach dem traditionellen Königssessen lief wieder ein humoristisches Programm ab, das für Kurzweil sorgte. Herbert Berger erntete viel Beifall für seinen Bericht: „Neues aus Da-

goland“. Martina und Frank Wacker überzeugten in ihren Sketchen wieder als gealtertes Ehepaar, und die „Putzfrauen“ Marlene Seiffert und Christa Oesterling brachten die Lachmuskeln auf Hochtouren, indem sie die Schützenfamilie auf die Schippe nahmen.

Am kommenden Samstag, 7. Februar, dürfte ab 20 Uhr das Schützenhaus wieder voll sein. Dann lädt der Schützenverein zu seiner Jahreshauptversammlung ein. In deren Mittelpunkt wird die Neuwahl des Vorstandes stehen. (nh)



Der Kreispokalsieger aus Ost/Mosheim: (v.l.) J. Keim, K. Sinning, E.D. Hofmann, L. Schinz, K.H. Keim. Es fehlt H. Hain. (Foto: nh)

Dagobertshäuser Sportler in benachbarten Teams: Hier E.-D. Hofmann. Es fehlt auf dem Foto Werner Gombert, der in seinen "alten Tagen" noch einen hervorragenden Tischtennis spielt.

TSV Ost/Mosheim wird Pokalsieger

Bei den Kreispokalspielen 1997/98 des Tischtennis-Kreises Schwalm-Eder ist die 2. Herrenmannschaft des TSV

Ost/Mosheim in der 2. Kreisklasse Pokalsieger geworden. 33 Mannschaften waren an den Start gegangen. Im End-

spiel hatte die Mannschaft mit 4:1 Punkten die Oberhand gegen die TTSG Unshausen/Wahren behalten.

Mit neuen Leuten und frischem Wind

Dagobertshausen. In der Jahreshauptversammlung des Schützenvereines Dagobertshausen wurden junge Mitglieder, die Verantwortung übernehmen wollen, in den Vorstand gewählt. Es war bereits vorher bekannt, daß ältere Mitglieder in der Vorstandsetze nicht mehr kandidieren würden. Spontan meldeten junge Schützen ihre Hilfe an.

Wacker übernimmt Vorsitz

So wurde der 31jährige Frank Wacker, der bereits den 2. Vorsitzenden gestellt hatte, zum 1. Vorsitzenden des Schützenvereines Dagobertshausen gewählt. 2. Vorsitzender wurde Olaf Wenderoth. Auch der 1. Kassierer ist neu, er heißt Rainer Laufersweiler, seine Mithilfe und Vertretung übernimmt Thomas Mungard. 1. Schießwart bleibt Thomas Wacker, assistiert von Mathias Kriegisch. Als Jugendwart fungiert Marco Stehling. Alles junge neugewählte Kräfte.

Der Vorstand wird ergänzt durch ältere Mitglieder, die seit Gründung vor 28 Jahren ihre Positionen beibehielten und einstimmig gewählt wurden. So Heinz Wacker als Gerätewart und Karl-Heinz Ludolph als Schriftführer



Der neue Vorstand des Schützenvereines Dagobertshausen. Eine junge Mannschaft. Foto: (kh)

und Vertreter für die Öffentlichkeitsarbeit. 2. Schriftführerin und PR-Hilfe wurde Martina Wacker.

Als Damenwartin fungieren weiterhin Anita Kriegisch und Christa Oesterling. Zu Vermietungen in Schützenhausfragen ist Marlene Seiffert zustän-

dig. Bewährte Mitglieder wie Manfred Berger, Waldemar Ellenberger, Gerhard Pausch, sowie der bisherige langjährige Vorsitzende Dietmar Goldhardt bleiben als Beisitzer erhalten. Vorrangiger Erörterungspunkt der Versammlung war die Benutzung des

Schützenhauses. Die Räume, dorfgemeinschaftsmäßig hervorragend ausgestattet, müßten häufiger genutzt werden, um die Kosten zu decken, die den Verein belasten. Der Schützenverein ist alleiniger Betreiber dieses großen Hauses.

Geehrt wurden bei dieser Jahreshauptversammlung: Dietmar Goldhardt, Karl-Heinz Ludolph und Manfred Schwarz erhielten für besondere Verdienste in der Vereinsführung und des Sportes die goldene Nadel des deutschen Schützenbundes.

Ein besonderer Orden

Waldemar Ellenberger und Olaf Wenderoth erhielten intern einen besonderen Orden für vorbildliches Engagement im Verein.

Dietmar Goldhardt, der in seinen Abschiedsworten besonders die langjährige hervorragende Arbeit mit den Schützendenamen hervorhob, übergab Anita Kriegisch und Erna Schwarz stellvertretend einen Blumenstrauß. Er selbst bekam als Dank für seine 13jährige Vorsitzendenarbeit vom Verein einen Präsentkorb zum Dank. Goldhardt hatte im Jahr 1984 den Verein übernommen. (kh)



Der bisherige Vorsitzende D. Goldhardt gratuliert dem neuen Vorsitzenden F. Wacker.



Der neugewählte Vorstand

8. 2. 00



Das neue Königspaar Heike Berger und Werner Gombert (sitzend) mit ihrem Hofstaat: (von li.) Gerhard Pausch, Tobias Stieling, Carl Oesterling, 2. Schießwart Matthias Kriegisch, Jens Oesterling, Nicole Ellenberger, Erna Schwarz, Walter Kriegisch, Marlene Seiffert und Vorsitzender Frank Wacker.

(Foto: nh)

KÖNIGSBALL

Werner und Heike regieren die Schützen

DAGOBERTSHAUSEN ■ Alle Jahre wieder das gleiche Ritual: Schützenball mit Proklamation des neuen Königshauses, buntes Programm und gutes Essen. Und doch ist der Schützenball in Dagobertshausen alle Jahre wieder ein besonderes Ereignis und die Antwort auf die Frage, wer diesmal die Königswürde gewonnen hat, wird mit Spannung erwartet.

Nun ist das Geheimnis gelüftet: Werner Gombert und Heike

Berger sind das neue Königspaar. Beide wurden beim Königsball im Schützenhaus in Amt eingeführt. Vorsitzender Frank Wacker gab die mit Spannung erwarteten Namen des neuen Hofstaates bekannt: Dem Königspaar zur Seite stehen Walter Kriegisch und Jens Oesterling als Prinzen, Nicole Ellenberger und Marlene Seiffert setzten sich bei den Damen als Prinzessinnen durch. Jugendkönig wurde Tobias Steh-

ling. Die Ehrenscheibe der Männer sicherte sich Gerhard Pausch, die der Damen Erna Schwarz. Bei der Jugend errang Carl Oesterling die begehrte Scheibe mit dem Jagdmotiv.

Unterhaltungsprogramm

Nach der Proklamation und einem reichhaltigen Festschmaus strapazierte ein humorvolles Programm die Lachmuskeln der Gäste. Sketche und

Reimvorträge, in denen der dörfliche Alltag verarbeitet wurde, erhielten großen Beifall.

Damit sie selbst richtig feiern konnte, hatten die Dagobertshäuser Schützen um Hilfe bei ihren Sportkameraden in Guxhagen nachgefragt. Ein fünfköpfiges Team des dortigen Schützenvereins hatte die Bewirtung übernommen, dafür revanchieren sich die Dagobertshäuser beim nächsten Königsball in Guxhagen. (l)



Das neue Königspaar Heike Berger und Werner Gombert (sitzend) mit ihrem Hofstaat: (von li.) Gerhard Pausch, Tobias Stieling, Carl Oesterling, 2. Schießwart Matthias Kriegisch, Jens Oesterling, Nicole Ellenberger, Erna Schwarz, Walter Kriegisch, Marlene Seiffert und Vorsitzender Frank Wacker.

(Foto: nh)

8. Januar 2000

KÖNIGSBALL

Werner und Heike regieren die Schützen

DAGOBERTSHAUSEN ■ Alle Jahre wieder das gleiche Ritual: Schützenball mit Proklamation des neuen Königshauses, buntes Programm und gutes Essen. Und doch ist der Schützenball in Dagobertshausen alle Jahre wieder ein besonderes Ereignis und die Antwort auf die Frage, wer diesmal die Königswürde gewonnen hat, wird mit Spannung erwartet.

Nun ist das Geheimnis gelüftet: Werner Gombert und Hei-

ke Berger sind das neue Königspaar. Beide wurden beim Königsball im Schützenhaus in Amt eingeführt. Vorsitzender Frank Wacker gab die mit Spannung erwarteten Namen des neuen Hofstaates bekannt: Dem Königspaar zur Seite stehen Walter Kriegisch und Jens Oesterling als Prinzen, Nicole Ellenberger und Marlene Seiffert setzten sich bei den Damen als Prinzessinnen durch. Jungendkönig wurde Tobias Steh-

ling. Die Ehrenscheibe der Männer sicherte sich Gerhard Pausch, die der Damen Erna Schwarz. Bei der Jugend errang Carl Oesterling die begehrte Scheibe mit dem Jagdmotiv.

Unterhaltungsprogramm

Nach der Proklamation und einem reichhaltigen Festschmaus strapazierte ein humorvolles Programm die Lachmuskeln der Gäste. Sketche und

Reimvorträge, in denen der dörfliche Alltag verarbeitet wurde, erhielten großen Beifall.

Damit sie selbst richtig feiern konnte, hatten die Dagobertshäuser Schützen um Hilfe bei ihren Sportkameraden in Guxhagen nachgefragt. Ein fünfköpfiges Team des dortigen Schützenvereins hatte die Bewirtung übernommen, dafür revanchieren sich die Dagobertshäuser beim nächsten Königsball in Guxhagen. (1)

Das Neubaugebiet in Dagobertshausen zu Beginn des Jahres 2000



Senioren hatten eine gute Saison

Beim Seniorennachmittag der Schützen waren 170 Mitglieder des Schützenkreises Melsungen beteiligt.

DAGOBERTSHAUSEN ■ Der Trend ist eindeutig: Auch bei den Schützen wird die Anzahl der Seniorinnen und Senioren über 56 Jahre immer größer. So begrüßte 1. Vorsitzender Frank Wacker über 170 Schützen-schwestern und Schützenbrüder zum Seniorennachmittag des Schützenkreises Melsungen. Der Schützenverein Dagobertshausen feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen und richtete in diesem Zusammenhang den Schützennachmittag aus. Die Organisatoren aus dem Hochlanddorf hatten ein buntes Programm vorbereitet.

Zunächst erzählte Pfarrer Dieter Otto aus Metz, bekannt aus der HNA vom „Friddochs-Gemähre“, Glossen aus der Jugendzeit, dass die Teilnehmer ihren hellen Spaß hatten. Nach dem ausgiebigen Kaffeetrinken spielten die Ellenbacher Musikanten volkstümliche Weisen und die beiden Dagobertshäuser „Originale“ Marlene Seiffert und Christa Oesterling brachten wieder Sketche und lustige Dialoge dar.

Horst Henneberg und Kreis-schützenmeister Norbert Vogt nahmen die Siegerehrungen in der „Luftdruck-Sommerrunde 2000 für Senioren“ vor. Aus dem riesigen Teilnehmerfeld kristallisierten sich die Sieger wie folgt:

Gruppe 1: SV Lande 57 I: Bester Schütze Kurt Böttner mit 200 Ringen.



Die Sieger der Luftdruck-Sommerrunde auf eine Blick.

(Fotos: bf)

Gruppe 2: SG Ellenberg I: Bester Schütze Theo Hartmann, SG Melsungen und Erich Müller, SG Ellenberg mit je 200 Ringen.

Gruppe 3: SG Melsungen II: Bester Schütze Karl Grunewald, SV Grebenau, mit 198 Ringen.

Gruppe 4: SV Körle II: Bester Schütze Richard Garde, SV Körle, 197 Ringe.

Gruppe 5: GZ Gensungen I: Bester Schütze Bernhard Gerhold, TSV Wolfershausen, mit 199 Ringen.

Die Mannschaften nahmen Pokale und die besten Schützen Ehrenplaketten entgegen.

Mit einem Pokal ausgezeichnet wurde Brigitte Bächt aus Gensungen. Sie darf sich nach dieser Saison hessische Vize-meisterin im Ältestenschießen nennen.

Heinz Wacker, Gerätewart beim SV Dagobertshausen und Karl-Heinz Ludolph, Schriftführer beim SV Dagobertshausen wurden mit der Hessischen Verdienstnadel in Silber ausgezeichnet. Beide bekleiden seit

der Gründung vor 30 Jahren diese Vorstandsämter ununterbrochen. Die gleiche Auszeichnung erhielt Thomas Wacker für hervorragende Dienste um das Sportschießen beim SV Dagobertshausen. (red)



Die drei Geehrten vom Schützenverein Dagobertshausen

Am 18.11.2000 hielten die Senioren des Kreises ihr Seniorentreffen im Dagobertshausen ab.





Das neue Königspaar des Schützenvereins Dagobertshausen, Walter Kriegisch und Martina Wacker (vorn) mit ihrem Hofstaat.

(Foto: nh)

SCHÜTZENVEREIN

Neues Königshaus im Amt

DAGOBERTSHAUSEN ■ Walter Kriegisch heißt der neue König des Schützenvereins Dagobertshausen, Martina Wacker bildet mit ihm das neue Königspaar, das kürzlich beim Königsball proklamiert wurde.

Dem Königspaar zur Seite stehen: Manfred Schwarz und Thomas Wacker als Prinzen, Diana Schwarz und Erna

Schwarz als Prinzessinnen. Die Ehrenscheibe der Männer sicherten sich Thomas Mungard und Joachim Oesterling. Beide hatten bei der Auswertung genau dasselbe Einschussloch, so dass jeder eine Scheibe bekam. Die Ehrenscheibe der Damen holte sich Nicole Ellenberger, bei der Jugend war Michael Brauer erfolgreich.

Weil die fünfte Jahreszeit ihrem Höhepunkt entgegenstrebt, kam beim Königsball auch der Fasching nicht zu kurz. Vorsitzender Frank Wacker erntete als genervter Ehemann und als Bademeister kräftigen Beifall, Marlene Seiffert und Christa Oesterling wurden für ihren Beitrag „Neues üs Dowwelschusen“ gefeiert. (red)

LANDJUGEND

Freizeit auf dem Rücken von Pferden

MELSUNGEN ■ Die Hessische Landjugend organisiert vom 24. bis 30. März eine Reitfreizeit für Mädchen im Alter von 12 bis 15 Jahren auf dem Reiterhof in Münchhausen-Simtshausen.

Vorkenntnisse sind dabei nicht erforderlich, berichten die Veranstalter. Jedes Mädchen bekommt für die Freizeit ein „eigenes“ Islandpferd zugeteilt, das geritten und gepflegt sein möchte.

So sollen die Kinder auch lernen - für begrenzte Zeit - die Verantwortung für das Tier zu übernehmen. Die Teilnahme kostet 230 Euro, Anmeldeschluss ist der 10. Februar.

(tom)

Informationen und Anmeldungen unter ☎ 06031/79 46 10, Fax: 06031/79 46 20, E-Mail: silke.weber@hessische-landjugend.de